



## Ein Jubiläum ohne Feierlichkeiten

Die Stadtbücherei in Hausen ist 60 Jahre alt

**Obertshausen (NZO) Am 6. Februar 1962 öffnete die Gemeindebücherei Hausen zum ersten Mal ihre Türen für Besucherinnen und Besucher. Initiiert wurde die damalige Gemeindebücherei von Fritz Hübler, einem Lehrer der Waldschule. Schon damals befand sich die Bücherei im kurz zuvor fertiggestellten Bürgerhaus in der Tempelhofer Straße 10. Da der erste Zugangseintrag auf 1960 datiert ist, könnte es sein, dass Fritz Hübler vorher bereits eine Bücherei in seiner Schule eingerichtet hatte.**

Hübler leitete die Gemeindebücherei bis zu seiner Pensionierung 1971. Im folgten Jutta Gottwolk (1971-1978), Margarete Volk-Müller (1979-2001) und Heide Ottenroth (2001-2021). Seit März 2021 hat Christina Hellemann, langjährige Leiterin der Stadtbücherei im Stadtteil Obertshausen, die Gesamtleitung übernommen. Da sie ihren Arbeitsplatz aber nach wie vor überwiegend an der Kirchstraße hat, sorgen in erster Linie ihre Kolleginnen Anja Wagner und Bianca Möhle dafür, dass in Hausen alles rund läuft. Fünf weitere Kolleginnen unterstützen die drei Mitarbeiterinnen bei der Ausleihe.

Noch bis Freitag, 25. März, gibt es eine kleine Ausstellung über die Entwicklung der Bücherei. Diese gibt nicht nur einen Einblick in die ers-



Seit 60 Jahren gibt es nun die Bücherei im Bürgerhaus Hausen. Das macht auch Bürgermeister Manuel Friedrich (von links), Bücherei-Leiterin Christina Hellemann sowie Mitarbeiterin Bianca Möhle stolz. (Foto: Stadt Obertshausen)

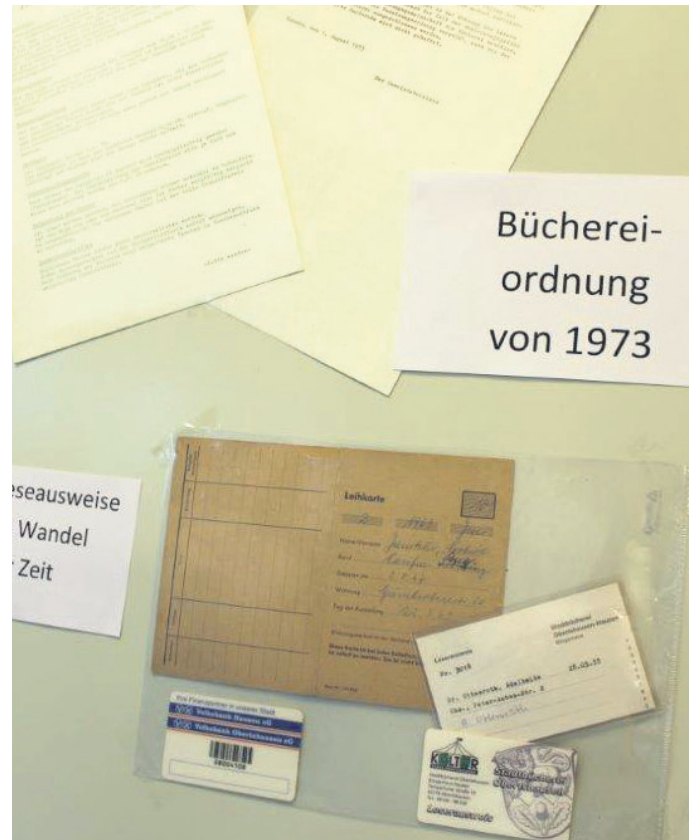
ten Zugangsbücher, sondern auch in frühere Benutzungsordnungen, die einen heute manchmal schmunzeln lassen. Zu den Schätzen gehört auch ein Leseausweis aus der Gründungszeit. Er bestand aus Pappe und hatte ein fast DIN A5 großes Format. Sämtliche Ausleihen wurden händisch eingetragen. Da ist die heutige automatisch lesbare Karte im Scheckkartenformat erheblich praktischer.

Bereits seit Mitte der 1990er Jahre erfolgt die Ausleihe über den PC. Damit war Hausen eine der ersten Büchereien im Kreis Offenbach, die auf die

EDV-Verbuchung umgestellt hat. Auch beim Angebot eines öffentlich zugänglichen Internet-PCs Ende der 90er Jahre, der Einführung der Onleihe 2013 sowie der Bereitstellung eines WLAN-Netzes für die Besucherinnen und Besucher war die Bücherei mit vorne dabei. „Es ist immer gelungen, mit der Entwicklung Schritt zu halten, so dass wir heute eine moderne Einrichtung sind“, betont Bücherei-Leiterin Christina Hellemann.

Dies gilt auch für den Bestand der Hausener Stadtbücherei. Konnten am Anfang lediglich Bücher ausgeliehen werden,

kamen in den Jahren danach zum Beispiel Kassetten und Zeitschriften dazu, Ende der 80er Jahre CDs, später DVDs und Konsolenspiele. Dabei ist zu merken, dass die Zeit immer schnellerlebig wird. Kassetten gibt es schon länger keine mehr und die CD-ROM, die im Jahr 2000 zum ersten Mal ausgeliehen werden konnten, wurden ebenfalls bereits wieder aus dem Bestand genommen. Sogar die Konsolenspiele für die Wii und den Nintendo DS, die seit 2010 angeboten werden, sind heute ein Auslaufmodell - neue Titel dafür werden nicht mehr angeschafft. Stattdessen



Noch bis zum 25. März ist in der Stadtbücherei Hausen eine kleine Ausstellung zur Entwicklung zu sehen.

sind jetzt die Konsolenspiele für die Nintendo Switch sowie die Figuren für die Toniebox der Ausleihrenner.

Das Buch hat jedoch bisher alles überlebt. Die digitale Ausleihe von E-Books nimmt zwar von Jahr zu Jahr zu, aber am häufigsten werden nach wie vor die physischen Bücher ausgeliehen. Während die Erwachsenen vor allem häufig zu Krimis greifen, ist bei den Kindern die Reihe „Die Schule der magischen Tiere“ von Margit Auer zurzeit am beliebtesten. „Ich bin mir sicher, das Lesen kommt nicht aus der Mode. Auch wenn sich die Zeiten

und die Technik ändern, so ist Lesen elementar. Ich freue mich, dass die Stadtbücherei nun dieses tolle Jubiläum begehen kann und ich wünsche der städtischen Einrichtung auch in den nächsten Jahrzehnten viele begeisterte Leserinnen und Leser“, sagt Bürgermeister Manuel Friedrich und gratuliert Christina Hellemann und ihrem Team zum runden Geburtstag der Bücherei. Auf große Feierlichkeiten wird aufgrund der Corona-Pandemie verzichtet, für den Herbst ist jedoch eine Lesung im Zuge des 60. Jubiläums geplant.

## Obertshausen steht an der Seite der Ukraine

Formular zur Meldung von Hilfsangeboten und Anfragen

Obertshausen (NZO) Es sind grauenvolle Bilder des Kriegs in der Ukraine, die wir in den Berichterstattungen sehen. Das Leid in der Ukraine ist groß, die Menschen bangen um ihr Leben und ihre Heimat. Während die einen kämpfen, versuchen viele dem Kriegstreiben durch Flucht zu entkommen. Es sind Frauen und Kinder sowie ältere Menschen, die Schutz in der Fremde suchen. Im Zeichen der Solidarität ist auch die Hilfsbereitschaft groß.

Bei der Aufnahme der flüchtenden Menschen aus dem europäischen Kriegsgebiet möchte auch die Stadt Obertshausen ihren Beitrag leisten und die Landes- und Bundesregierung dabei unterstützen. Viele Fliehende aus der Ukraine finden Zuflucht bei Familien, Freunden und Bekannten, andere benötigen die Hilfe einer öffentlich-organisierten Aufnahmestelle.

„Und wir in Obertshausen wollen gut vorbereitet sein, wenn Menschen aus der Ukraine bei uns Schutz und ein Dach über dem Kopf suchen. Deswegen möchten wir im Rathaus gern Daten zu Unterbringungsmöglichkeiten und anderen Hilfsangeboten sammeln, um dann kurzfristig reagieren und im Netzwerk vermitteln zu können“, erklärt Bürgermeister Manuel Friedrich.

Die Stadt Obertshausen hat aus aktuellem Anlass eine „Sonderseite“ auf der städtischen Homepage geschaltet, über die auch ein Formular zu erreichen ist, in das sich Bürgerinnen und Bürger mit Hilfsangeboten eintragen können. Es gibt dort die Möglichkeit freie Zimmer oder Wohnungen für Geflüchtete zu melden, die Bereitschaft zu einer Patenschaft zu signalisieren oder beim Übersetzen zu helfen. Zu finden ist die Seite unter [www.obertshausen.de](http://www.obertshausen.de).

de unter dem Menüpunkt „Aktuelles“, dort den Unterpunkt „Ukraine-Hilfe“ auswählen. „Auch bei der vergangenen großen Flüchtlingswelle gab es viel Unterstützung aus der Bevölkerung und so denken wir, dass es auch jetzt wieder im Zeichen der Solidarität möglich ist, zu helfen, wo Hilfe gebraucht wird“, betont Manuel Friedrich und denkt dabei auch an den positiven Austausch zwischen Stadt und den ortsansässigen Hilfsorganisationen und Vereinen, die wieder bereit sind Hand in Hand zu arbeiten. „Wir haben in Obertshausen bereits ein sehr gutes Netzwerk von ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern. Aufgrund der aktuellen Situation möchten wir jedoch erneut zur Unterstützung und Mithilfe aufrufen, um dieses gut etablierte Netzwerk noch besser aufzustellen.“ Die im Online-Formular ein-

gegebenen Daten werden auf keinen Fall veröffentlicht oder an andere Personen ohne vorheriges Einverständnis herausgegeben. Vorab wird dann nochmals abgeklärt, ob das Hilfsangebot noch zur Verfügung steht.

„Im Zuge der aktuellen Flüchtlingswelle sind noch viele Fragen offen, die auch von der Politik auf Bundes-, Landes und Kreisebene erst noch geklärt werden müssen. Netzwerke vor Ort stellen sich neu auf, um dann zielgerichtet helfen zu können“, erklärt Erster Stadtrat und Sozialdezernent Michael Möser. „Trotz gebotener Eile, ist es wichtig, überlegt zu handeln“, betont Manuel Friedrich in diesem Zusammenhang.

Bei weiteren Fragen ist das Team der städtischen Servicestelle auch per E-Mail: [fluechtlingshilfe@obertshausen.de](mailto:fluechtlingshilfe@obertshausen.de) oder per Telefon: 06104 7036202 zu erreichen. Die Mitarbeiterin-

nen und Mitarbeiter der Servicestelle stehen im Austausch mit Hilfsorganisationen, Vereinen und Ehrenamtlichen. „Wir sind uns sicher, dass wir es gemeinsam schaffen, den Flüchtlingen vor Ort zu helfen und ihnen Schutz zu geben. Alleine werde wir sehr wahrscheinlich diese Herausforderung nur mit sehr starker Anstrengung meistern, deshalb freuen wir uns auf die Mithilfe vieler Bürgerinnen und Bürger sowie Ehrenamtlicher“, sagt

die Verwaltungsspitze um Manuel Friedrich und Michael Möser.

Weitere Informationen zu allgemeinen Hilfsmöglichkeiten des Landes Hessen finden Interessierte auch im Internet unter <https://innen.hessen.de/hessen-hilft-ukraine>. Auch die Organisation Pro Asyl ist Ansprechpartnerin in Sachen Flüchtlingspolitik und informieren regelmäßig und aktuell auf ihrer Internetseite unter [www.proasyl.de/](http://www.proasyl.de/).



**BerufsAkademie Rhein-Main**  
University of Cooperative Education - staatlich anerkannt

**Speed-Dating  
& Tag der offenen Tür**

**- OPEN AIR Studienplatzbörse -**

**Samstag, 19. März · 10 - 13 Uhr**

Anmeldung:  
[www.ba-rm.de](http://www.ba-rm.de)

# Laufen für Mädchen und Jungen in Mumbai

Schüler\*innen der Georg-Kerschensteiner-Schule nehmen an Rotary E-Run teil

Obertshausen (NZO) Mit dem Rotary E-Run werden Laufbegeisterte auf der ganzen Welt für einen guten Zweck zusammengebracht. Der virtuelle Lauf kennt keine Grenzen und jeder kann mitmachen - zu jeder Tageszeit, auf jeder Strecke und mit jedem Fitnesslevel. Der Lauf ist eine Charity-Initiative des Rotary E-Club Rhein-Main International.

So taten sich Läuferinnen und Läufer aus Alaska, Frankreich, dem Libanon, den Niederlanden, Schweden, der Schweiz, Spanien, den USA und auch 20 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus der 11BG-5 der Georg-Kerschensteiner-Schule im Rahmen ihres Sportunterrichts zum Rotary E-Run zum Ende des vergangenen Jahres zusammen.

Gelaufen wurde dabei für ein Projekt in Mumbai, Indien, das marginalisierten Kindern eine Perspektive schaffen will. Bereits seit vielen Jahren unterstützt die Künstlerin Rena-



Laufen für den guten Zweck an der GKS Obertshausen.

(Foto: GKS)

te Menneke aus Bad Camberg über Hoffnung Kindheit e.V. eine christliche Organisation in Indien, die sich um prostituierte Kinder in Mumbai kümmert, sie aus dem Zuhältermilieu herausholt und in Familien unterbringt, ihnen ärztliche und psychologische Hilfe anbietet, für Kleidung und Nahrung sorgt und es ihnen ermöglicht, zur Schule gehen zu können. Die Schülerinnen und Schüler

haben beim Lauf im Dezember 2,5 Kilometer, 5 Kilometer oder 10 Kilometer für den guten Zweck absolviert. Es wurde viel geschwitzt und gelacht, trotz der niedrigen Temperaturen. Alle Teilnehmenden haben ihr Bestes gegeben und nach Beendigung ihrer Runden die anderen Läuferinnen und Läufer vom Rand aus angefeuert oder sind zur Motivation auch die ein oder andere Runde mehr gelaufen, damit niemand allein-

ne auf der Strecke war. Den Zielanlauf bzw. Endspurt haben sie dann noch alle gemeinsam vorgenommen. Der Förderverein des beruflichen Gymnasiums der GKS hat das Startgeld für die 20 Läuferinnen und Läufer der 11BG-5 übernommen, was einer Spende von 100 Euro entspricht. Durchgeführt wurde die Aktion mit Hilfe der Kolleginnen Katharina Künstler und Franziska Schier.

## Kreis Offenbach zeigt Flagge für Tibet

Kreis Offenbach (NZO) Der Aufstand der tibetischen Bevölkerung gegen die chinesische Besatzungsmacht jährt sich am heutigen 10. März zum 63. Mal. Bei den Auseinandersetzungen kamen im Jahr 1959, zehn Jahre nach der Invasion des chinesischen Militärs, rund 87.000 Menschen ums Leben. Nach dem blutigen Niederschlag des Aufstandes des tibetischen Volkes

gegen das Unrecht der Besatzungsmacht China musste der Dalai Lama ins Exil nach Indien fliehen. Der Kreis Offenbach erinnert an diese historischen Ereignisse und spricht sich für die Einhaltung der Menschenrechte in Tibet aus. Heute wird vor dem Kreishaus in Dietzenbach als Zeichen der Solidarität die tibetische Flagge gehisst. „Die Flagge des auf dem Dach

der Welt gelegene Landes am Himalaya sehen wir als Symbol, sich gegen staatliche Willkür und für das Recht der Tibeterinnen und Tibeter auf Selbstbestimmung einzusetzen“, sagt Landrat Oliver Quilling. Mit dem Aufziehen der blau-rot gestreiften Flagge, die zwei Schneelöwen und im Mittelpunkt die Sonne zeigt, befindet sich der Kreis Offenbach bundesweit in guter Ge-

sellschaft vieler Kommunen. Seit dem Jahr 1996 setzen immer am 10. März Hunderter von Städten, Gemeinden und Landkreise ein Zeichen der Solidarität und beteiligen sich an der Kampagne „Flagge zeigen für Tibet!“, die von der Tibet Initiative Deutschland gefördert wird. Weitere Informationen zur Kampagne sind unter [www.tibet-flagge.de/](http://www.tibet-flagge.de/) abrufbar.

## „Mit Empathie gegen Barrieren“

Bei einem Aktionstag beschäftigen sich junge Menschen mit Vorurteilen, Ausgrenzung und Einfühlungsvermögen

Kreis Offenbach (NHR) Für einen respektvollen Umgang miteinander, der von Toleranz und Verständnis geprägt ist, braucht es eine Grundvoraussetzung, die viele gesellschaftliche Probleme lösen kann: das Einfühlungsvermögen. Die Fähigkeit und Bereitschaft, die Emotionen, Persönlichkeitsmerkmale und Gedanken anderer Menschen zu akzeptieren, setzt Empathie voraus. Mit dem Einfühlungsvermögen beschäftigen sich junge Menschen im Alter von 16 bis 30 Jahren bei einem neuen Projekt, an dem der Fachdienst Jugend und Familie des Kreises Offenbach beteiligt ist. Ziel ist es, Vorurteile abzubauen und Diskriminierungen zu beseitigen. „Wer es fühlt, kann es verstehen“, lautet das Motto des Projektes „Empathy“. Bei einem Aktionstag am Samstag, 26. März, 10 bis 15 Uhr, steht die Frage im Mittelpunkt, wie es Menschen geht, die auf einen Rollstuhl angewiesen sind. Interessierte sind in das Generalkonsulat von Bosnien und Herzegowina in Frankfurt eingeladen, um sich auf einen Perspektivenwechsel einzulassen. Geplant ist, dass sie sich in einem Rollstuhl sitzend durch Frankfurt bewegen und so persönlich erfahren, auf welche Hindernisse Behinderte im Alltag stoßen.

Vorbereitet wurde der Aktionstag von einer Reihe von Kooperationspartnern, die ein Zei-

chen gegen die Ausgrenzung gesellschaftlicher Minderheiten setzen wollen. Zu den Organisatoren gehören neben der Jugendförderung des Kreises Offenbach auch das Europäische Projektmanagement der Pro Arbeit – Kreis Offenbach – (AöR), der Verein Christofel-Blindenmission Christian Blind sowie das bosnische Konsulat in Frankfurt.

Der bosnische Konsul Admir Atovic ist einer der Initiatoren der Aktion „Mit Empathie gegen Barrieren“. Die Veranstaltung wird von der Europäischen Union im Rahmen des Erasmus+-Projektes gefördert und läuft auch bei Partnerorganisationen in Rumänien, Italien und Spanien. Konsul Admir Atovic engagiert sich für Menschen mit Behinderung. Er sitzt selbst im Rollstuhl, nachdem er im Bosnienkrieg als junger Mann seine Beine verloren hat. Durch die aktive Beteiligung junger Menschen soll die empathische Haltung gegenüber Opfern von Diskriminierung in unserer Gesellschaft gestärkt werden. Wer sich mit dem Thema auseinandersetzen und selbst Erfahrungen sammeln möchte, kann sich bis zum 22. März 2022 bei Mohammed Issifu, E-Mail [empathy@proarbeit-kreis-of.de](mailto:empathy@proarbeit-kreis-of.de) oder Telefon 06074 8058-659 für den Aktionstag anmelden. Weitere Informationen zum Projekt sind unter [www.empathy-project.net](http://www.empathy-project.net) abzurufen.

# Ausbildungsoffensive gegen den Fachkräftemangel

Klinik bietet Ausbildungsplätze für Medizinische Fachangestellte (MFA), auch in Teilzeit sowie vier weitere Ausbildungsgänge im Gesundheitswesen

Langen (RZ) Mit der Ausbildung zur Medizinischen Fachangestellten (MFA) bietet die Asklepios Klinik Langen auch in diesem Jahr wieder eine anspruchsvolle Qualifikation im medizinischen Bereich an. Erstmals in diesem Jahr ist die Ausbildung auch in Teilzeit, z. B. für junge Mütter möglich, die so neben der Ausbildung ihren familiären Verpflichtungen nachkommen können. Mit diesem Angebot und setzt die Klinik auch in diesem Bereich dem Fachkräftemangel eine nachhaltige Initiative entgegen.

Das Besondere dabei ist: Die Ausbildung in der Klinik ist besonders umfassend und deckt alle, der vielfältigen Möglichkeiten des Berufsbildes ab. Denn Medizinische Fachangestellte begleiten Patienten z. B. im Aufnahmezentrum bei unterschiedlichen Behandlungen und werden in der Koordination von Terminen ebenso eingesetzt wie in der Verwaltung von Patientendaten, sie unterstützen im Abrechnungswesen im Patientenmanagement und bei der Erstellung von Arztbriefen. Aber auch praktische Tätigkeiten wie die Blutabnahme,

die Assistenz bei ärztlichen Behandlungen, oder das Anlegen von Verbänden werden in der Ausbildung erlernt. Darüber hinaus lernen die Auszubildenden in der Klinik z. B. in den Funktionsabteilungen Endoskopie oder Herzkatheterlabor den Umgang mit hochmoderner Medizintechnik kennen, und sie erhalten direkte Einblicke in die Intensivmedizin, Anästhesie, den OP oder auch die Geburtshilfe auf der Entbindungsstation.

So umfangreich wie die Ausbildung in der Klinik ist, ist auch das Berufsbild mit einer Vielzahl von Möglichkeiten und sehr guten Zukunftsaussichten. Denn mit der abgeschlossenen Ausbildung kann man sich in viele Richtungen bewerben. Zudem sind im Anschluss vielfältige Weiterbildungsmöglichkeiten in den Bereichen medizinisch-technische Assistenz (MTA), Praxismanagement, Abrechnung und Buchführung, Hygiene im Gesundheitsbereich oder für IT-Anwendungen im Gesundheitswesen gegeben. „Doch wer die Ausbildung in der Klinik gemeistert hat, kann sich in der Regel auch über ein Beschäftigungsangebot in der Klinik freuen“, so Beate Schütz,



(Foto: Asklepios)

Leiterin Fall- und Dokumentationsmanagement, die für die Auszubildenden zuständig ist. „Frau Schütz steht den Auszubildenden bei regelmäßigen Treffen für alle Fragen rund um die Ausbildung zur Verfügung, zusätzlich stellen wir während der gesamten Ausbildung jedem Azubi einen erfahrenen Mitarbeiter zur Seite und bieten mit einem klinikeigenen Lernraum die Möglichkeit, pra-

xisbezogene Lerneinheiten zu üben, bevor die Auszubildenden das Gelernte am Patienten anwenden. Das macht deutlich, wie wichtig wir eine fundierte Ausbildung nehmen“, sagt Jan Voigt, Geschäftsführer der Asklepios Klinik Langen. Die reguläre Ausbildungsdauer in Vollzeit beträgt drei Jahre und erfolgt im dualen System, bei dem sich die Ausbildung in einen praktischen und einen

theoretischen Teil gliedert. Die theoretischen Kenntnisse vermittelt die Max-Eyth-Schule in Dreieich. In der Langener Klinik erfolgt dann die praktische Ausbildung. Zusätzlich bietet die Asklepios Klinik Langen ab diesem Jahr auch die Möglichkeit zur Ausbildung in Teilzeit, bei der z. B. junge Mütter bei einer reduzierten Wochenarbeitszeit die Möglichkeit haben, neben Ihrem Job als Mama, den Einstieg in ein qualifiziertes Berufsleben zu starten. Die Dauer der Teilzeit-Ausbildung erstreckt sich auf ins. vier Jahre. Das Schöne an der Ausbildung ist zudem, dass für die Bewerbung zur Ausbildung zwar ein qualifizierter Schulabschluss empfohlen wird, doch ist dies auf keinen Fall ein „Muss“. „Auch mit einem Hauptschulabschluss stehen die Chancen auf einen Ausbildungsplatz als MFA ziemlich gut“, bestätigt Beate Schütz. Der Ausbildungsstart in diesem Jahr ist der 01. September. Wer sich bewerben möchte, sollte seine Unterlagen bis spätestens 30. Juni inkl. eines Anschreibens, Lebenslauf und den letzten 3 Schulzeugnissen an diese Adresse senden:

Asklepios Klinik Langen, Beate Schütz, Leitung Fall- und Dokumentationsmanagement, Röntgenstraße 20, 63225 Langen; Tel.: 06103 / 912 – 61505, [b.schuetz@asklepios.com](mailto:b.schuetz@asklepios.com) Natürlich steht Frau Schütz dabei auch für alle Fragen rund um die Ausbildung zur Verfügung

Die Asklepios Klinik Langen bietet ein vielseitiges Ausbildungskonzept

Zusammen mit der Ausbildung zur MFA bietet die Asklepios Klinik Langen insgesamt fünf verschiedene Ausbildungsgänge an: zur/m Pflegefachfrau, Pflegefachmann zum Anästhesietechnischen-Assistenten (ATA), zum Operationstechnischen Assistenten (OTA) und zum Kaufmann im Gesundheitswesen. Darüber hinaus hat die Klinik Kooperationen mit der IUBH – Internationalen Hochschule Duales Studium in Mannheim und der Fachhochschule Fulda geschlossen. Studierende der Bachelor-Studiengänge ‚Gesundheitsmanagement‘ und ‚Hebammenausbildung‘ absolvieren zurzeit ebenfalls ihren praktischen Ausbildungsteil in der Klinik. Weitere Infos unter: [www.asklepios.com/langen](http://www.asklepios.com/langen)

# Open-Air-Zirkus und Skateboardschule

Bis 28. März zum Osterferienprogramm anmelden

Obertshausen (NZO) Es ist wieder Zeit für Ferienspaß: In den Osterferien 2022 bietet die Kinder- und Jugendförderung Obertshausen ein attraktives Ferienprogramm in der Zeit vom 11. bis 22. April an. Dieses richtet sich an alle Kinder im Alter von 8 bis 14 Jahren. In der ersten Ferienwoche (11. bis 14. April) gibt es die Möglichkeit, die Kinder für den Open-Air-Osterzirkus anzumelden. Eine Teilnahme daran ist für Kinder zwischen 8 und 13 Jahren möglich. In der zweiten Woche (19. bis 22. April) startet die Skateboardschule für Kinder im Alter von 9 bis 14 Jahren.

## Osterzirkus

Der Zirkus ist wieder in der Stadt: Täglich von 8.30 bis 15 Uhr finden im Sportzentrum an der Badstraße verschiedene Workshops zum Thema Akrobatik, Jonglage oder Clownerie

statt. Aufgrund der Pandemie muss die gewohnte Zirkusvorstellung für Eltern, Verwandte und Freunde am letzten Tag leider ausfallen. „Aber wir haben uns trotzdem eine kleine Überraschung für alle Teilnehmenden ausgedacht“, verrät Kai Hennig vom städtischen Team der Kinder- und Jugendförderung bereits vorab. Das Zirkusprojekt findet wieder in Zusammenarbeit mit den Artistikfachleuten von Rolls-Toys aus Wiesbaden statt. Die Teilnahme kostet 70 Euro.

## Skateboardschule

In der zweiten Ferienwoche gibt es Tricks in der Skateboardschule auf dem Gelände der Joseph-von-Eichendorffschule in Obertshausen zu lernen. Egal ob Einsteiger oder Fortgeschrittener, jeder kann mitmachen und kommt auf seine Kosten. Dabei wird die komplette Ausrüstung

(Boards, Ellenbogen-, Handgelenk- und Knieschoner) von der Stadt Obertshausen zur Verfügung gestellt. Lediglich Helme - Fahrradhelme sind okay - müssen von den teilnehmenden Kindern selbst mitgebracht werden. Die Teilnahme kostet 100 Euro.

In beiden Wochen wird es sowohl Frühstück als auch Mittagessen geben, Wasser zum Trinken steht ebenfalls bereit. Die Anmeldung für das Osterferienprogramm ist ab sofort möglich. Die Anmeldungen liegen in den Rathäusern aus oder können auf der städtischen Internetseite unter „Service“, „Kinder- und Jugendförderung“ und dann dem Eintrag „Ferienspiele Osterferien“ (<https://www.obertshausen.de/de/service/kinder-und-jugendfoerderung/aktuelles>) heruntergeladen werden.

Da die Teilnehmerzahl limi-

tiert ist, ist eine frühzeitige Anmeldung zu empfehlen. Das ausgefüllte und unterschriebene Anmeldeformular muss bis Montag, 28. März, per E-Mail [kiju@obertshausen.de](mailto:kiju@obertshausen.de) gesendet werden. Alternativ kann es in den Briefkasten der Kinder- und Jugendförderung eingeworfen werden (Rathaus Obertshausen, Beethovenstraße 2, Seiteneingang gegenüber des Rewe Getränkemarkts). Mit der Rechnung wird ein Elternbrief mit weiteren Informationen, auch zum dann aktuellen Hygienekonzept versandt.

Bei Fragen und Anregungen können sich Interessierte direkt an das Team der Kinder- und Jugendförderung wenden. Ein Kontakt ist unter Telefon: 06104 7035603 und Telefon: 06104 7035605 oder per E-Mail: [kiju@obertshausen.de](mailto:kiju@obertshausen.de) möglich.



## Blasorchester startet durch

Hausen (NZO) Nach einer fast viermonatigen Pause startet das Blasorchester der TGS Hausen am 22. März wieder seinen Probenbetrieb. Die Musikerinnen und Musiker treffen sich wie gehabt um 19.30 Uhr im Probenlokal über der Gaststätte Waldschänke auf dem Vereinsgelände an der Aache-

ner Straße 3 in Obertshausen. Neue Mitglieder jeden Alters (von 8 bis 88 Jahren) sind herzlich willkommen. Das Repertoire ist breit gefächert und bietet für jeden Geschmack etwas. Also - Ventile ölen, Finger lockern, Instrumentenkoffer schnappen und einfach vorbeischaun! (Foto: TGS)

# Stadtwerke spülen Wasserrohrnetz

Es kann zu Trübungen im Wasser kommen

Obertshausen (NZO) Die Stadtwerke Obertshausen teilen mit, dass im Laufe des Monats März wieder Spülungen des Wasserrohrnetzes in den Stadtteilen Obertshausen und Hausen anstehen. Es wird darauf hingewiesen, dass während des Spülvorgangs Trübungen im Leitungswasser auftreten können. Die Qualität des Wassers wird dadurch aber nicht be-

einträchtigt.

Die Spülungen sind notwendig, um die Wasserqualität sicherzustellen. Allerdings lösen sich bei der Spülung auch Ablagerungen in den Rohren. Wenn die Hausanschlüsse keine Filter haben, kann es durch die gelösten Bestandteile zu einer Trübung des Wassers kommen. Diese ist jedoch ungefährlich.

## Wer sah die Unfallflucht am Sonntagmittag?

Hausen (NZO) Ein unbekanntes Fahrzeug hat am Sonntagmittag (6.) im Sandweg vermutlich beim Rückwärtsfahren einen in Höhe der Hausnummer 1 geparkten BMW angestoßen. Der Verursacher kümmerte sich nicht um den Schaden

von etwa 2.500 Euro, der nun an dem braunen 125d zu beklagen ist und fuhr weg. Der Unfall ereignete sich zwischen 13 und 13.20 Uhr. Die Unfallfluchtermittler bitten Zeugen, sich unter der Rufnummer 06183 / 91155-0 zu melden.



(Foto: privat)

knapp 30 Bilder eingereicht. Besonders aktiv war die Girafeklasse der Sonnentauschule, die besonders viele Bilder beisteuerte. Per Los wurden während des Livestreams der Prunksitzung am Fastnachtsamstag 2022 zwei der jungen Künstler gezogen, die sich nun jeweils über einen Monte-Mare-Gutschein freuen dürfen. Eine Auswahl der Bilder ist aktuell auf der Homepage des Vereins [www.babbscher.de](http://www.babbscher.de) zu bewundern.

(Fotos: privat)

Obertshausen (NZO) Fastnacht im All? Die Onlinekampagnen der Babbscher während der Coronapandemie waren durch Mottos mit Weltraumbezug geprägt. As-

tronauten, Aliens, Raketen und Fotos der Tollitäten vor der Raumfähre im Technikmuseum prägten das optische Auftreten des Vereins in den Kampagnen 2021 und 2022.

Anlässlich der Prunksitzung vom 26. Februar hatte Comtesse Katja dazu aufgerufen Bilder zum Thema „Babbscher im Weltall“ zu zeichnen und einzureichen. Insgesamt wurden

# Ehrenamtliche Erhebungsbeauftragte gesucht

Insbesondere in Dreieich und Rödermark noch viele Plätze frei

Kreis Offenbach (NHR) Der Kreis Offenbach sucht ehrenamtliche Erhebungsbeauftragte, die beim vom Bund geplanten Zensus mitarbeiten.

Die Interessenten erwarten eine anspruchsvolle Tätigkeit mit freier Zeiteinteilung, für die die ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer eine Aufwandsentschädigung bekommen. Aufgabe ist es, Kontakt mit Bürgerinnen und Bürgern aufzunehmen und gegebenen-

falls beim Ausfüllen der Fragebogen zu helfen. Mit Blick auf die Pandemie erfolgen die persönlichen Kontakte zum Schutz der Mitarbeitenden und der auskunftspflichtigen Personen unter Beachtung der Hygienevorschriften und der aktuellen Infektionsschutzvorgaben. Um die Erhebungsbeauftragten optimal auf ihre Aufgabe vorzubereiten, erfolgt im Vorfeld eine Schulung.

Wer den Kreis Offenbach beim Zensus unterstützen

möchte, muss volljährig und gewissenhaft im Umgang mit vertraulichen Informationen sein. Wichtige Voraussetzungen sind außerdem Zuverlässigkeit und Verantwortungsbewusstsein. Stichtag und damit Start des Zensus ist der 15. Mai 2022. Viele der benötigten Personen sind bereits gefunden. Freie Stellen gibt es noch in allen Kommunen, allerdings werden insbesondere in Dreieich und Rödermark noch viele ehrenamtliche Er-

hebungsbeauftragte gesucht. Bewerbungen sind online unter [www.kreis-offenbach.de/BewerbungZensus2022](http://www.kreis-offenbach.de/BewerbungZensus2022) möglich. Fragen beantwortet die Erhebungsstelle, per E-Mail an [Zensus2022@kreis-offenbach.de](mailto:Zensus2022@kreis-offenbach.de) oder telefonisch montags bis donnerstags zwischen 14 und 17 Uhr unter 06074/8180-4411. Alle Informationen zum Zensus 2022 im Kreis Offenbach sind unter [www.kreis-offenbach.de/Zensus](http://www.kreis-offenbach.de/Zensus) abzurufen.

# Mahnwachen zur Ukraine-Krise

Ehrenamtliche Helferinnen und Helfer für Mahnwache gesucht

Obertshausen (NZO) In den nächsten Wochen wird freitags jeweils um 19.30 Uhr auf dem Vorplatz des Bürgerhauses eine Mahnwache als Zeichen der Solidarität mit der Ukraine, für die Demokratie und für den Frieden stattfinden. Bereits bei der ersten Mahnwache waren ungefähr 200 Personen anwesend, um Gedanken auszutauschen, ihre Verbundenheit zu

zeigen und gemeinsam zu beten.

Auch für friedliche Versammlungen unter freiem Himmel sind Auflagen und Regeln zu befolgen. Um die Sicherheit der Besucher sicherzustellen, werden freiwillige Helferinnen und Helfer gesucht. Die sogenannten Ordnungshelferinnen und Ordnungshelfer sollen darauf achten, dass der Ver-

kehr vor dem Bürgerhaus nicht beeinträchtigt wird und auf die Sicherheit sowie die Einhaltung allgemeiner Verhaltensregeln der Teilnehmenden achten. Bei jeder Mahnwache werden Versammlungsleiter der Stadt Obertshausen als Ansprechpartner anwesend sein. Die Ehrenamtlichen sollten volljährig, zuverlässig und allgemein hilfsbereit sein.

Wer sich angesprochen fühlt, kann sich gerne beim Fachbereich Sport, Kultur und Bildung unter Telefon 06104 7034111 oder per E-Mail: [kultur@obertshausen.de](mailto:kultur@obertshausen.de) melden. Die nächste Mahnwache findet am Freitag, 11. März, ab 19.30 Uhr vor der Tempelhofer Straße 10 statt. Es ist nicht notwendig an jedem Freitag dabei zu sein, jede Hilfe ist willkommen.

**KLINIK FÜR ORTHOPÄDIE UND UNFALLCHIRURGIE**  
**Zentrum für Schulterchirurgie und Sportorthopädie**

**Wir nehmen Ihre Schmerzen nicht auf die leichte Schulter!**

Chefarzt Dr. med. Klaus Eisenbeis

**SPORTKLINIK**  
Seligenstadt

Der Alltag stellt hohe Anforderungen an Ihr Schultergelenk. Das bemerkt man erst wenn Probleme auftreten. Wir helfen Ihnen, dass Ihre Schulter wieder perfekt funktioniert.

**Ihren Schulterspezialisten erreichen Sie unter:**  
**[orthopaedie.seligenstadt@asklepios.com](mailto:orthopaedie.seligenstadt@asklepios.com)**  
**Tel.: 06182/83-622 25**

**ASKLEPIOS**  
Klinik Seligenstadt

**Ihre Klinik**  
Kompetent & nah

Dudenhöfer Str 9, 63500 Seligenstadt

# Schockanruf in Obertshausen: Betrüger bringen Rentner um Erspartes

Wer sah die Geldübergabe in Offenbach?

Obertshausen/Offenbach (NZO) Eine derzeit häufig vorkommende Masche von Betrügern sind sogenannte „Corona-Schockanrufe“. Die Pandemie nutzen die Täter immer wieder gezielt, um andere um ihr Erspartes zu bringen. Dabei haben es die Gauner vor allem auf ältere Menschen abgesehen. Die Maschen der Betrüger sind zwar nichts mehr Neues, aber dennoch sehr vielfältig. Den Opfern wird dabei am Telefon mitgeteilt, dass sich ein naher Angehöriger an Corona angesteckt habe und zu dessen Behandlung nun dringend Geld benötigt werde. Die Betrüger fordern in dem Zusammenhang häufig hohe Beträge. Tatsächlich ist es am Montag (7.) einem 88 Jahre alten Mann aus Obertshausen passiert. Der Betrüger gab sich als „Sohn“ aus und rief zwischen 12.30 bis 16.30 Uhr mehrfach an. Der angebliche „Sohn“ log dem Rentner vor, dass er mit Corona im Krankenhaus liege und nun ein teures Me-

dikament benötige. Der Senior wurde dazu gebracht, dass er selbst nach Offenbach fährt. Währenddessen wurde er ständig mit Instruktionen über Handy auf „Trapp“ gehalten. In der Straße „Starkenburgring“ erfolgte schließlich die Übergabe von mehrere tausend Euro an eine unbekannte Frau, die sich als Krankenschwester ausgab. Die 25 bis 30 Jahre alte, zirka 1,60 Meter große und schlanke Abholerin nahm das Geld entgegen. Sie hat eine schmale Gesichtsförmung, dunkelbraune Augen, lange schwarze Haare und trug eine schwarze Jacke. Die Kripo Offenbach hat bereits die Ermittlungen übernommen und bittet Anwohner und Passanten, die gegen 16.30 Uhr im Bereich Starkenburgring unterwegs waren und verdächtige Personen oder Fahrzeuge gesehen haben, sich unter der Rufnummer 069/8098-1234 zu melden. Fälle von Trickbetrug am Telefon kommen täglich

im gesamten Bereich des Polizeipräsidiums Südosthessen vor, die glücklicherweise von den potentiellen Opfern meist erkannt werden. Sorgen indes macht derzeit den Ermittlern des Fachkommissariats insbesondere die Legende vom Unfall eines Angehörigen, der einen tödlichen Verkehrsunfall verursacht haben soll und nur durch die Zahlung einer hohen Kautions die Haftstrafe abgewendet werden kann. Die Opfer sind bei diesen Anrufen mit den Schlagwörtern „Unfall, Gefängnisstrafe und Kautions“ zum Teil derart geschockt, dass sie nicht an einen Betrug denken. Die Täter sind geschult und gehen äußerst geschickt vor. Die Opfer werden durch die permanenten wiederholten Anrufe massiv unter Druck gesetzt, dass sie keine Zeit zum Nachdenken bekommen. Dabei entstehen häufig existenzbedrohende Schäden und die Opfer leiden noch lange nach der Tat. Die Polizei rät vor diesem Hintergrund: „Ein gesundes Miss-

trauen ist keine Unhöflichkeit! Seien Sie durchaus skeptisch, wenn sich Personen als Verwandte ausgeben. Besprechen Sie dies umgehend mit Familienangehörigen oder einer Vertrauensperson. Wenn ein Anrufer Geld oder andere Wertsachen von Ihnen fordert: Beenden Sie sofort das Telefonat und wählen Sie den Polizei-Notruf 110 oder wenden Sie sich an Ihre örtliche Polizeidienststelle. Übergeben Sie niemals Geld oder Wertsachen auf der Straße. Polizei und andere Behörden fordern niemals Übergaben von Geld und Wertgegenständen. Hinweise und Tipps für Angehörige/Bezugspersonen von Seniorinnen und Senioren befinden sich auch auf der Homepage des Programms Polizeiliche Kriminalprävention der Länder und des Bundes (ProPK) unter: <https://www.polizei-beratung.de/startseite-und-aktionen/corona-straftaten/>“

## Geburtstagskinder

|                                   |          |
|-----------------------------------|----------|
| 11.03. Maria Ebert,               | 85 Jahre |
| 12.03. Linus Erlewein,            | 95 Jahre |
| 12.03. Josef Winter,              | 85 Jahre |
| 12.03. Franz-Gustav Prasse,       | 85 Jahre |
| 12.03. Theresia Butz,             | 70 Jahre |
| 12.03. Ingrid Neuner,             | 70 Jahre |
| 12.03. Gurbakhash Manolopoulou,   | 70 Jahre |
| 12.03. Soi Manolopoulou,          | 70 Jahre |
| 12.03. Josef Bischof,             | 70 Jahre |
| 13.03. Monika Mayer,              | 75 Jahre |
| 14.03. Elke Meth-Geis,            | 70 Jahre |
| 15.03. Nada Ingilizoff,           | 90 Jahre |
| 15.03. Hans-Ulrich Neuenfeldt,    | 70 Jahre |
| 16.03. Hans-Günter Döbert,        | 80 Jahre |
| 16.03. Günter Trumm,              | 70 Jahre |
| 16.03. Helmut Prell,              | 70 Jahre |
| 16.03. Wolfgang Kurt,             | 70 Jahre |
| 17.03. Galina Bernovskaya,        | 85 Jahre |
| 17.03. Manfred Klönz,             | 85 Jahre |
| 17.03. Gerhard Hammerl,           | 70 Jahre |
| Goldene Hochzeit                  |          |
| 17.03. Heidrun und Gerhard Müller |          |

## Apotheken-Notdienst

|                           |                                                     |
|---------------------------|-----------------------------------------------------|
| 11.03. Kronen Apotheke    | Aschaffburger Str. 4, Offenbach, Tel. 069/892933    |
| 12.03. Bieber Apotheke    | Von-Brentano-Str. 14, Offenbach, Tel. 069/894149    |
| 13.03. Linden Apotheke    | Hegelstr. 2, Heusenstamm, Tel. 06104/61130          |
| 14.03. Stern Apotheke     | Eisenbahnstr. 14, Jügesheim, Tel. 06106/9261        |
| 15.03. Apotheke am Torbau | Frankfurter Str. 32, Heusenstamm, Tel. 06104/924717 |
| 16.03. Apotheke St. Peter | Schillerstr. 11-13, Weiskirchen, Tel. 06106/5152    |
| 17.03. Cäcilien Apotheke  | Frankfurter Str. 41, Heusenstamm, Tel. 06104/3709   |

## Corona-Impfungen im Jobcenter Dietzenbach

Dietzenbach (NHR) Die Pro Arbeit – Kreis Offenbach – (AöR) bietet allen Personen ab zwölf Jahren eine Corona-Schutzimpfung an. Am Freitag, 11. März, von 12 bis 22 Uhr im ersten Stock des Jobcenters in der Albert-Einstein-Straße 30 in Dietzenbach gibt es Erst-, Zweit- und Auffrischungsimpfungen kostenlos und ohne Terminvereinbarung für alle Personen ab zwölf Jahren. Eine Auffrischungsimpfung, den sogenannten Booster, kann erhalten, wer vor mindestens drei Monaten geimpft wurde. Eine zweite Auffrischungsimpfung kann erhalten, wer über 70 Jahre alt ist und vor mindestens

drei Monaten die erste Auffrischungsimpfung erhalten hat. Mitzubringen sind ein Ausweisdokument sowie – falls vorhanden – die Krankenversicherungskarte und der Impfpass. Kinder und Jugendliche benötigen zusätzlich die Anwesenheit eines Erziehungsberechtigten bei der Impfung oder die Zustimmung der Eltern auf dem Anamnese- und Einwilligungsbogen. Diese sollten idealerweise bereits ausgefüllt mitgebracht werden. So können Wartezeiten vermieden werden. Weitere Informationen und auch die Aufklärungsbögen sind unter [www.kreis-offenbach.de/impfzentrum](http://www.kreis-offenbach.de/impfzentrum) abzurufen.

## Diebe waren auf Baustelle zugange

Hausen (NZO) Diebe stahlen zwischen Samstag (5.), 11.30 Uhr und Montag (7.), 8 Uhr, von einer Baustelle in der Liebknechtstraße (im Bereich der 20er-Hausnummern) zwei Betonrührer, Kupferkabel, Kunststoffrohre und einen Dosenfräskopf.

Die Täter hatten das Gebäude betreten und im Keller die Türen zu zwei Abstellräumen aufgebrochen. Die Polizei Heusenstamm bittet Zeugen, die verdächtige Personen oder Fahrzeuge gesehen haben, sich unter der Rufnummer 06104/6908-0 zu melden.

[www.rheinmainverlag.de](http://www.rheinmainverlag.de)  
Ihre Onlinezeitung

Rhein Main Verlag

Wir sind telefonisch für Sie da und beraten Sie gerne!  
Rufen Sie uns an unter 0 61 06/2 69 97-0



Verschiedene Vorlagen  
finden Sie auch auf unserer Homepage unter  
[www.heimat-zeitungen.de/familienanzeigen](http://www.heimat-zeitungen.de/familienanzeigen)

**Impressum**  
**NEUE ZEITUNG**  
**OBERTSHAUSEN**  
*Unsere Heimat*  
**Herausgeber:** Rhein Main Verlags GmbH, Löwengasse 12, 63263 Neu-Isenburg, Tel. 0 61 02 - 8 68 82 - 0, [info@rheinmainverlag.de](mailto:info@rheinmainverlag.de), Geschäftsführung: Bernd Maas, Angelika Hofferberth  
**Erscheinungsweise:** Donnerstags wöchentlich in Obertshausen  
**Büro:** Bieberer Str. 137, 63179 Obertshausen  
**Redaktion:** Silke Theurer (V.i.S.d.P.) Tel. 0 61 02 - 8 68 82 22  
**E-Mail:** [redaktion@heimat-zeitungen.de](mailto:redaktion@heimat-zeitungen.de)  
**Redaktionsschluss:** Dienstag, 12.00 Uhr  
**Anzeigen:** Tel. 0 61 02 - 8 68 82 22  
**E-Mail Anzeigen:** [anzeigen@heimat-zeitungen.de](mailto:anzeigen@heimat-zeitungen.de)  
**Anzeigenschluss:** Dienstag, 12.00 Uhr  
**Layout, Anzeigensatz und Druck:** Druck- und Pressehaus Naumann GmbH & Co. KG, Gutenbergstraße 1, 63571 Gelnhausen  
**Vertrieb:** EGRO Direktwerbung GmbH, Obertshausen, Tel. 0 61 04 - 49 70 - 0

SCHENKE  
LEBEN,  
SPENDE  
BLUT.

SPENDE  
BLUT  
BEIM ROTEN KREUZ

[www.DRK.de](http://www.DRK.de) 0800 11 949 11

|   |   |   |   |   |   |   |   |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 5 |   |   |   | 8 |   |   | 1 |
|   | 4 |   |   | 1 | 9 | 2 | 6 |
|   |   |   |   |   | 7 | 5 | 8 |
|   |   |   |   |   | 5 | 4 | 2 |
| 9 | 5 |   |   | 4 |   |   | 1 |
|   | 8 | 7 | 2 |   |   |   |   |
|   | 7 | 3 | 6 |   |   |   |   |
|   | 9 | 4 | 7 | 2 |   |   | 3 |
| 8 |   |   |   | 9 |   |   | 6 |

# Von BTS-Fans für BTS-Fans gemacht

Mikrokosmoscafé bringt koreanische Fankultur nach Frankfurt

**Frankfurt (yfi) Zwei Grammy-Nominierungen, Zusammenarbeit mit Musikergrößen wie Coldplay und Halsey sowie ausverkaufte Stadien – schon längst hat sich BTS (kurz für Bangtan Sonyeondan) zu einem weltweiten Phänomen entwickelt mit einer stetig wachsenden Fangemeinde. Mit der koreanischen Popmusik verbreitet sich auch die dazugehörige Fankultur immer weiter im Westen. Und das auch in Frankfurt: Eine kleine Gruppe ARMY – so nennt BTS ihre Fans – organisiert Treffen, um die Geburtstage der siebenköpfigen Band zu feiern.**

Cupsleeve- oder Café-Event nennen sich diese Veranstaltungen, die ebenso wie die Musik ihre Wurzeln in Süd-Korea haben. Fans dekorieren ein Café oder ein ähnliches Geschäft und geben kleine Geschenke wie Cupholder und Fotokarten aus. Es dient als Treffpunkt für andere Gleichgesinnte, als Ort zum Austausch und eventuell neue Freunde zu finden. In Frankfurt organisiert das Team „Mikrokosmoscafé“ solche Veranstaltungen seit Ende 2019 für BTS. Gegründet wurde die Gruppe von Jamie Kistner. Der 32-Jährige ließ sich dafür von Berichten aus Süd-Korea auf Twitter inspirieren. „Als ich das gesehen habe, wollte ich das auch hier machen.“ Gesagt, getan. Über einen Aufruf auf der gleichen Social-Media-Plattform fand sich schnell eine Gruppe unter dem Namen Mikrokosmoscafé, angelehnt an dem 2019 veröffentlichten BTS-Song „Mikrokosmos“, zusammen. Neben dem fünfköpfigen Team in Frankfurt organisiert noch ein zweiköpfiges weitere Treffen in Bochum. „Wir haben auch eine laufende Kooperation mit einer Gruppe in München.“, ergänzt Jamie.

**Bis zu 400 Besucher an einem Wochenende**

Bereits eineinhalb Stunden vor Event-Beginn im Februar versammelt sich das Team, das aus Frankfurt und dem Kreis Offenbach stammt, im Bubble-Tea-Laden „Comebuy“ im Frankfurter Bahnhofsviertel. Die Gruppe dekoriert das Geschäft mit Bildern des Geburtstagskindes J-Hope und verpackt die Goodies für die Besucher\*innen. „Das Dekorieren macht mir mit am meisten Spaß“, sagt Jamie. „Und die Interaktion mit den anderen Army“, ergänzt Mitorganisatorin Yvonne Fitzenberger aus Obertshausen. Zusammen bilden sie die Hauptorganisation für die Frankfurter Gruppe.

Mehr als 150 Army – die Abkürzung steht für Adorable Representative MC of Youth – im Alter von zirka 10 bis über 40 Jahren kommen zum vergangenem Event im Februar. Vor Corona versammelten sich an einem Wochenende um die 400 Anhänger der südkoreanischen Gruppe bei dem Cupsleeve-Event. Für manche Fans sind die Veranstaltungen zu einem Familienausflug geworden; nicht selten kommen beispielsweise Mutter-Tochter-Gespanne oder Geschwistergruppen gemeinsam zum Bubble-Tea-Laden.

Einen weiten Weg bis zum Geburtstags-Event von BTS-Mitglied J-Hope haben Metti (25 Jahre) und Mara (24 Jahre) hinter sich. Die beiden Besucherinnen kommen aus Hamburg und Ulm und hatten Frankfurt als Treffpunkt auserkoren. „Wir hatten auf Twitter gesehen, dass Fansites weltweite Cupsleeve-Events organisieren“, berichten die beiden Schulfreunde, die sich nach zwei Jahren endlich wiedergesehen haben. „Dann haben wir geschaut, wo es in Deutschland welche gibt.“

**Von Armys für Armys**

Die sozialen Netzwerke spielen für die Organisatoren und



**Das Team stammt aus Frankfurt und dem Kreis Offenbach.**

Fans eine wichtige Rolle, um sich zu verknüpfen, sich auszutauschen und zu informieren. „Wir nutzen Twitter und Instagram als Plattformen, da diese unter anderem die größte Reichweite haben“, sagt Jamie. Fansites – Army, die auf Konzerten teils professionelle Fotos machen – beispielsweise nutzen überwiegend Twitter, um ihre Fotos und die Events, die sie zum Geburtstag oder zum Bandjubiläum organisieren, zu teilen.

Zum einen erhält Mikrokosmoscafé die Geschenke, die sie bei ihren Events verteilt, von diesen Fansites; Cupsleeves, Fotokarten, manchmal auch Fotos zum Dekorieren des Cafés. Das meiste entsteht jedoch in Eigenleistung. Die Gruppenmitglieder überlegen sich, was sie den Fans als Andenken mitgeben können, wie die Dekoration des Cafés aussehen kann

**(Fotos: yfi)**

oder was sie als Dankeschön für Spenden herausgeben. Denn die Gruppe bezahlt alles aus eigener Tasche oder durch die Spenden ihrer Gäste.

„Die Arbeit muss man einfach würdigen“, fassen Bea (27 Jahre) und Michelle (22 Jahre) aus dem Kreis Offenbach ihre Sicht auf die Veranstaltung zusammen. „Es ist schön, Gleichgesinnte zu treffen“, sagen sie. .

Seit März 2020 besuchen sie die Geburtstags-Events. Das J-Hope-Event in 2020 verpassten sie knapp.

Denn mit Beginn der Pandemie haben die Organisatoren ihre Veranstaltung an den Umständen angepasst. Die ersten Treffen und Geschenke-Vergaben funktionierten nach dem Prinzip „First come, first serve“ – wer zuerst kommt, erhält et-

was. „Dabei bildeten sich sehr lange Schlangen“, erinnert sich Yvonne. „Wir mussten bei vielen Dingen umdenken“, fügt Jamie an. Damit die Gruppe die Events weiterführen konnten, haben auch sie sich ein Konzept überlegt. Dazu gehören nun beispielsweise vorherige Anmeldungen, um die Warteschlangen zu entzerren.

Das nächste Event ist für Samstag, 19. März, angesetzt. Weitere Informationen sowie die Anmeldungen stehen online auf Twitter unter @mikrokosmoscafe und Instagram unter @mkosmoscafe.

**Trapezbleche 1. Wahl + Sonderposten aus eigener Produktion, TOP-Preise, cm-genau, 98646 Eishausen, Straße in der Neustadt 107, bundesweite Lieferung! ☎ 03685-409140, 5% online Rabatt sichern [www.dachbleche24.de](http://www.dachbleche24.de)**

**Automarkt**

**Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen**  
Tel. 03944/36160, [www.wm-aw.de](http://www.wm-aw.de) Fa.

**Kaufe jeden PKW, Bus, LKW, Geländewagen, Wohnmobile, Traktoren, alle Modelle, jeder Zustand, auch viele KM, Mängel, Unfall, Motorschaden, mit o. ohne TÜV, alles anbieten. Zahle guten Preis.**  
☎ 06158/7488215 o. 0174/6004673

**Kaufe Wohnmobile / Wohnwagen, jeder Zustand, auch defekt. Zahle bar und fair.**  
☎ 0177/3105303



Der Cupsleeve und die Karten stammen von einer sogenannten Fansite aus Korea. Die restlichen Goodies stellte die Gruppe selbst her. Was es als Geschenke gibt, passt das Team stets an das Geburtstagskind an.



## CORTINAWOHNBAU

### Wir suchen Grundstücke (auch Abriss) ab 500 Quadratmeter in

- Rodgau
- Obertshausen
- Heusenstamm
- Dreieich
- Seligenstadt
- Offenbach

**für unsere attraktive Wohnbebauung!**

Eine schnelle und seriöse Abwicklung wird garantiert.

**Ihr direkter Kontakt: 0 61 06 - 64 56 13**  
**[info@ cortina-wohnbau-gmbh.de](mailto:info@ cortina-wohnbau-gmbh.de)**

KIRCHENGEMEINDEN  
IN OBERTSHAUSEN

Kath. Pfarramt Herz Jesu

**Freitag, 11. März**  
19.00 Uhr: Amt Herz-Jesu Kirche

**Samstag, 12. März**  
16.00 Uhr: Beichte in St. Thomas Morus  
17.00 Uhr: Vorabendmesse St. Thomas Morus Kirche

**Sonntag, 13. März**  
9.30 Uhr: Hochamt Kirche Herz Jesu  
18.00 Uhr: Kreuzwegandacht in Herz Jesu  
19.00 Uhr: Abendmesse Kirche Sankt Thomas Morus

**Montag, 14. März**  
18.00 Uhr: Amt mit den Kommunionkindern Kirche Herz Jesu  
19.00 Uhr: Amt Kirche Herz Jesu

**Dienstag, 15. März**  
9.00 Uhr: Amt Kirche Sankt Thomas Morus

**Donnerstag, 17. März**  
20.00 Uhr: Elternabend der Kommunionkinder beider Pfarreien im Pfarrsaal St. T. Morus, Sankt Thomas Morus Obertshausen, Thema: „Informationen zum Weißen Sonntag“

**Freitag, 18. März**  
18.00 Uhr: Amt - Hl. Josef-Bräutigam der Gottesmutter Maria Herz-Jesu Kirche  
19.00 Uhr: Amt Herz-Jesu Kirche

**Samstag, 19. März**  
16.00 Uhr: Beichte in St. Thomas Morus St. Thomas Morus Kirche  
17.00 Uhr: Vorabendmesse St. Thomas Morus Kirche

**Sonntag, 20. März**  
9.30 Uhr: Hochamt Kirche Herz Jesu  
11.00 Uhr: Familienmesse mit Taufen in Herz Jesu Kirche Herz Jesu, Obertshausen  
18.00 Uhr: Kreuzwegandacht in St. Thomas Morus  
19.00 Uhr: Abendmesse Kirche Sankt Thomas Morus

Abendamt mit den Kommunionkindern

Die diesjährigen Kommunionkinder unserer Pfarreien nehmen am Montag, 14. März um 18 Uhr am Abendamt in der Herz-Jesu-Kirche statt.

Kinderkirche in St. Thomas Morus

Kinderkirche in St. Thomas Morus – dazu lädt Pfarrer Hofmann die Schüler und Schülerinnen der Grundschulen mit Ihren Eltern am Montag, 7. März, um 15 Uhr in die St. Thomas-Morus-Kirche, ein. Alle 14 Tage wird Pfarrer Hofmann durch Lieder, Gebete, Geschichten und Quizspiele viel Neues von Jesus, seiner Kirche und der Pfarrgemeinde berichten.

Abwechselnd findet diese kirchliche Stunde für Kinder in den Kirchen Herz Jesu und St. Thomas Morus statt.

Kreuzwegandacht für die Ukraine

„Gemeinsames Beten für die Ukraine“ – unter diesem Motto findet am Sonntag, 13. März um 18 Uhr in der Herz-Jesu-Kirche, Bahnhofstr. 62 eine Kreuzwegandacht statt. Herzliche Einladung an alle, die sich im Gebet mit den Menschen im Kriegsgebiet verbunden fühlen.

Kollekten für die Ukraine

Die Katholischen Pfarreien Herz Jesu und St. Thomas Morus/Obertshausen werden am kommenden Sonntag, 13. März in allen Messfeiern in einer Sonderkollekte für die Ukraine-Hilfe der Stadt Obertshausen Geldspenden sammeln.

Kath. Pfarrei St. Josef Hausen

**Samstag, 12. März**  
**1. Woche der Fastenzeit**  
18:00 Uhr: Eucharistiefeier Kirche St. Pius Hausen

**Sonntag, 13. März**  
10:00 Uhr: Eucharistiefeier Kirche St. Pius Hausen  
18:00 Uhr: Fastenandacht Kirche St. Josef Hausen

**Dienstag, 15. März**  
18:30 Uhr: Eucharistiefeier Kirche St. Pius, Obertshausen-Hausen

**Mittwoch, 16. März**  
17:30 Uhr: Rosenkranzgebet für die Anliegen der Zeit und die Verstorbenen der vergangenen Woche  
Kirche St. Josef Hausen

**Donnerstag, 17. März**  
15:00 Uhr: Wort-Gottes-Feier für Senioren in der Fastenzeit  
Kirche St. Pius, Obertshausen-Hausen

**Freitag, 18. März**  
18:30 Uhr: Eucharistiefeier zum Josefsfest  
Kirche St. Pius, Obertshausen-Hausen

mit Segnung des Josefsgebäcks

Waldkirche Obertshausen

**Sonntag, 13. März**  
10:00 Uhr: mit dem Gospelchor der Waldkirche/Abendmahl. Der Eine-Welt-Kiosk hat geöffnet. Die Bücherkiste hat geöffnet. Leitung: Prädikant Andreas Lotz

**Sonntag, 20. März**  
10:00 Uhr: Vorstellungsgottesdienst. Die Bücherkiste hat geöffnet. Leitung: Konfirmandinnen und Konfirmanden



Anmeldung zur Firmung

Obertshausen (NZO) Am Sonntag, 10. Juli, wird in unserer St. Thomas Morus Kirche Herr Domdekan Henning Priesel das Sakrament der Firmung spenden. Pfarrer Norbert Hofmann lädt alle Jugendlichen, welche die 8. oder 9. Klasse besuchen und ältere Jugendliche, welche noch nicht gefirmt worden sind, hierzu ein. Die Anmeldung zum Firmkurs, welcher in Gruppen stattfindet, geschieht in einem persönlichen Anmeldegespräch in der St. Thomas-Morus-Kirche an noch folgenden Terminen: Donnerstag, 10.03., 17 – 18 Uhr  
Samstag, 12.03., 11 – 12 Uhr  
Ohne Anmeldegespräch ist keine Teilnahme am Firmkurs möglich. Der Firmkurs beginnt am Sonntag, 27. März, um 17 Uhr in der St. Thomas-Morus-Kirche. Anschließend findet um 18 Uhr eine gemeinsame Jugendmesse statt.

Kreis Offenbach (NZO) Für ein großes Openair-Gospelprojekt mit vier Aufführungen Anfang September im Dreieichenhainer Burggarten suchen die 5 Kantor\*innen im Evangelischen Dekanat Dreieich-Rodgau ab sofort interessierte Sänger\*innen. Geprobt wird die „Missa Parvulorum Dei“ des zeitgenössischen Kirchenmusikers und Komponisten Ralf Grössler von Anfang April bis Ende August. Geplant sind vier Aufführungen am ersten September-Wochenende: am Samstag, 3., und Sonntag, 4., jeweils um 17 und um 20 Uhr im Burggarten Dreieichenhain. Die hauptberuflichen Kirchenmusiker\*innen im Evangelischen Dekanat Dreieich-Rodgau bieten den Mitwirkenden im Projektchor gleich fünf Probenpakete in kleineren pandemie-konformen Gruppen: Je nach Bedarf und zeitlichen Möglichkeiten können die Aktiven etwa zwi-

Frankfurt (NZO) Der hessische Arbeitsmarkt erreichte im Februar bei wesentlichen Indikatoren wieder das Vorkrisenniveau. Mit 163.000 arbeitslosen Frauen und Männern und einer Quote von 4,7 Prozent liegt das Ergebnis nicht nur deutlich unter den Werten des Vorjahres, sondern landete punktgenau auf dem Februarwert 2020. Vor einem Jahr lag die Arbeitslosenquote noch bei 5,7 Prozent. Binnen eines Jahres sank die Zahl der Arbeitslosen um fast 35.000 Personen. Die Anzahl der Beschäftigten stieg weiter an und die Fachkräftenachfrage und somit die Zahl der gemeldeten Stellen blieb hoch. Der Februar zeichnete sich zum Stichtag (14.2.2022) durch eine gestiegene Nachfrage nach qualifizierten Arbeitskräften aus. Ebenso kann ein Zugang an Helferstellen verzeichnet werden. Der Stellenbestand liegt mittlerweile über den Vorjahres- und Vorkrisenwerten.

„Der hessische Arbeitsmarkt hat in den letzten Monaten eine beeindruckende Erholung hingelegt. Indikatoren wie Arbeitslosenquote, Stellenbestand oder Beschäftigungszahlen erreichen mindestens das Vorkrisenniveau; in Teilen werden sogar Werte erreicht, die besser sind als Anfang 2020“, fasst Dr. Frank Martin, Leiter der Regionaldirektion, die Entwicklung zusammen. „Auch der BA-Stellenindex hat mit aktuell 118 Punkten das Niveau von September 2019 erreicht. Obwohl die Nachfrage nach ungelernten Kräften zugenommen hat, betrifft das Gros der gemeldeten Stellen immer noch ausgebildete Fachkräfte. Alle Wirtschaftszweige haben wieder mehr Stellen gemeldet. Die meisten Stellenmeldungen kamen aus dem Handel, dem Gesund-

schen wöchentlichen Proben ab April und Mai dienstags und donnerstags, vormittags und abends, fünf Probenwochenenden zwischen Juni und August oder einer Intensivwoche für geübte Sänger\*innen kurz vor den Aufführungen am Ende der Sommerferien wählen. Zudem werden die Proben an verschiedenen Orten zwischen Langen und Seligenstadt angeboten, sodass Chor- und Gospelfans wohnortnah, sicher und ohne großen Fahraufwand dabei sein können. Zur Generalprobe am Freitag, 2. September, ab 18 Uhr kommen alle Gruppen im Dreieichenhainer Burggarten zusammen. „Bis dahin werden alle Teilnehmer\*innen engagiert und fachkundig auf die Aufführungen vorbereitet sein“, verspricht Dekanatskantorin Claudia von Savigny (Dreieich) im Namen ihrer Kolleg\*innen Dorothea Baumann (Seligenstadt), Christian Müller (Dietzenbach), Elvira Schwarz (Langen) und

Arbeitsmarkt im Februar

Hessischer Abeitsmarkt erreicht Vorkrisenniveau

beitswesen, der öffentlichen Verwaltung und dem Gastgewerbe“, Die sozialversicherungspflichtige Beschäftigung überholte in Hessen ebenfalls das Vorkrisenniveau: Mittlerweile wird ein Plus von 1,3 Prozent gegenüber dem Vorkrisenjahr 2019 erreicht. Die größten Zuwächse verzeichnen das Baugewerbe, das Gesundheitswesen und der Bereich Immobilien, freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen.

„Deutliche Einbußen mußte das Gastgewerbe in den beiden letzten Jahren hinnehmen. Hier liegt die Zahl der Beschäftigten noch immer rund 10 Prozent unter dem Wert von 2019. Eine ähnliche Entwicklung erlebte im gleichen Zeitraum das Verarbeitende Gewerbe mit aktuell etwa 4,0 Prozent. Auch wenn das Gastgewerbe kurzfristig wieder Beschäftigung aufbaute, konnte das Vorkrisenniveau hier noch nicht erreicht werden“, sagt Martin.

Ebenfalls gestiegen ist die Nachfrage nach Auszubildenden für das Ausbildungsjahr 2021/2022. Bisher wurden etwa 27.000 Ausbildungsplätze gemeldet: Ein Anstieg um fast 8,0 Prozent zum Vorjahresmonat. Ihnen gegenüber stehen rund 21.880 junge Menschen auf der Suche nach einem Ausbildungsplatz, die sich bei den hessischen Agenturen für das aktuelle Ausbildungsjahr gemeldet haben. Das sind -3,5 Prozent weniger als im Februar letzten Jahres.

„Sollten sich in diesem Jahr deutlich weniger junge Menschen für eine duale Ausbildung entscheiden, werden zum Ausbildungsbeginn viele Lehrstellen in Hessen unbesetzt bleiben. Eine intensive Nachvermittlungsaktion bis Ende des Jahres wäre dann

Gabriele Urbanski (Neu-Isenburg). „Freuen Sie sich mit uns auf schwungvolle Melodien, eine professionelle Gospelsolistin sowie ein großes Orchester, mit denen Sie musizieren!“ Weitere Informationen zum Projekt sind erhältlich bei den Dekanatskantor\*innen Claudia von Savigny, Telefon 0157/54804278, claudia.vonsavigny@ekhn.de, Dorothea Baumann, Telefon 06074/4846118, dorothea.baumann@ekhn.de, und Christian Müller, christian.mueller@ekhn.de. Anmelden können sich Interessierte online - alle Informationen und der Link dazu befinden sich auf der Webseite www.dreieich-rodgau.ekhn.de/chorprojekt, aber auch schriftlich mit Anmeldefaltblättern, die ab Mitte März in allen evangelischen Kirchen und Gemeindehäusern zwischen Langen und Seligenstadt zur Mitnahme ausliegen. Die Noten werden gestellt.

Komponist und Werk

Ralf Grössler, geboren 1958 in der Eifel und aufgewachsen in Südostbayern, wirkt seit inzwischen 2 Jahrzehnten als Kantor und Komponist in Norddeutschland. Nach ersten Orgelkompositionen Anfang der 70er-Jahre studierte er Kirchenmusik in Bayreuth und München. Seit 1984 veröffentlicht er regelmäßig Gospelmessen, -sinfonien und -oratorien. Zudem hatte er bereits mehrfach die musikalische Leitung der Abschlussgottesdienste bei evangelischen Kirchentagen, zuletzt 2017 in Wittenberg, sowie beim Deutschen Chorfest 2014 in der Leipziger Red-Bull-Arena inne. Seine „Missa Parvulorum Dei“ ist eine 1989 uraufgeführte Gospelmesse für Solo, Chor und Orchester. Die an der römischen Messe orientierten Texte werden verschränkt mit Erzählungen aus der Bibel über den Umgang Jesu mit Kindern (parvuli). Dabei spielt der Psalm 8 eine wichtige Rolle.

unvermeidbar. Um diese Entwicklung abzuwenden, werden in der Woche der Ausbildung vom 14. bis 18. März die Agenturen für Arbeit in Hessen verstärkt junge Menschen neben persönlichen Gesprächsangeboten auch über die gängigen Social-Media-Kanäle ansprechen“, so Martin.

Arbeitslosigkeit in Hessen: Rückgang der Arbeitslosenzahlen

Die Arbeitslosenzahlen sind im Vergleich zum Vormonat gesunken. Im Februar waren in Hessen 163.083 Frauen und Männer arbeitslos gemeldet. Das waren 2.917 (-1,8 Prozent) weniger als im Januar und 34.783 (-17,6 Prozent) weniger als vor einem Jahr. Die Arbeitslosenquote sank im Vergleich zum Vormonat um 0,1 Prozentpunkte auf 4,7 Prozent. Im Februar 2021 lag die Quote noch bei 5,7 Prozent. Saison-

bereinigt sank die Arbeitslosigkeit zum Vormonat um 2.000 Personen. Zum Vorjahr zeigt sich damit eine Verringerung um 33.000 Personen. Der Rückgang der Arbeitslosigkeit zum Vormonat betraf fast alle betrachteten Personengruppen. Allein die Zahl der arbeitslosen jungen Menschen bis 25 Jahren stieg um +2,9 Prozent an. Gleichzeitig konnte im Vorjahresvergleich ein Rückgang bei allen betrachteten Gruppen festgestellt werden. Selbst die Zahl der Langzeitarbeitslosen reduzierte sich merklich (-4,2 Prozent). Die Unterbeschäftigung, die auch Personen in entlastenden arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen und in kurzfristiger Arbeitsunfähigkeit mitzählt, belief sich im Februar 2022 auf 215.974 Personen. Das waren 35.809 (-14,2 Prozent) weniger als vor einem Jahr.

**Unsere Leistung für Sie**

- Eine interaktive Anzeige mit echtem funktionalen Mehrwert.
- Mouseover-Effekt vergrößert Ihre Anzeige bereits auf der Seite.
- Ein Klick öffnet eine conversionstarke Mini-Landingpage mit zahlreichen Möglichkeiten zur Kontaktaufnahme wie Website-Verlinkung oder Telefon-Link zum automatischen Rufaufbau.
- Weitere Informationen wie Öffnungszeiten, Google-Maps-Eintrag etc.

**Wir digitalisieren Ihre Printanzeige**

- Sie liefern uns eine Anzeige und bekommen von uns zwei: Print & Online.
- Sie brauchen kein eigenes Online-Werbemittel, keine eigene Marketing-Agentur und nicht einmal eine eigene Homepage

**Kontaktieren Sie uns gerne: 06102-8688211**  
**info@rheinmainverlag.de**

**Erfolgskombi:**  
Eine Anzeige zahlen - zwei bekommen.  
1 x Print und 1 x Online

Automatische Verlängerung  
auf unsere reichweitenstarke Seite:  
**www.rheinmainverlag.de**



## Fachkundige Ratgeber in Recht und Steuer empfehlen sich

### Erfahrung und Kompetenz Steuerkanzlei Rumpf

Rödermark/Langen. Die erfahrene Steuerkanzlei Rumpf in Rödermark und Langen steht Ihnen jederzeit gerne mit Rat und Tat zur Seite. Ihr Ziel ist es, den Kunden den bestmöglichen Service rund um die Themen Steuerberatung, Rechnungswesen, Lohn und Jahresabschluss zu gewährleisten.

In den Büros der Steuerkanzlei in Rödermark und Langen garantiert man eine kurze Bearbeitungszeit, einen hohen Qualitätsstandard sowie eine schnelle Auskunft über den zu erwartenden Preis und den Zeitaufwand. Nach Fertigstellung steht die Arbeit den angeforderten Stellen, wie Banken oder Finanzämtern, zur Verfügung. Durch ständige Fortbildungsmaßnahmen bleibt das Team der Steuerkanzlei Rumpf in Rödermark und in Langen immer auf dem neuesten Stand im Bereich der steuerrechtlichen Änderungen. Des Weiteren wird den Mandanten zugesichert, dass die Experten sich laufend über die aktuellen Entwicklun-

gen und Rechtsprechungen informieren und bei Bedarf sofort entsprechende Beratungstermine vereinbaren.

In Rödermark und Langen beraten wir Sie gerne zu unserem Serviceangebot - rufen Sie uns an oder schicken Sie uns eine E-Mail. (SR)



**Steuerkanzlei Rumpf**



- Steuererklärungen für Unternehmen und Privatpersonen
- Unternehmensberatung • Beratung bei Existenzgründungen
- Erben, Schenken, Planung und Gestaltung von Schenkungen und Erbfolgeerregelungen
- Bilanzen und Einnahmen-/Überschussrechnungen
- Finanzbuchhaltung und Lohnbuchführung

Konrad-Adenauer-Str. 18 • 63322 Rödermark  
Tel.: 06074 . 21 52 196 • Fax: 06074 . 21 52 198 • Mobil: 0177 . 34 68 729

Im Singes 13 • 63225 Langen • Tel.: 06103 . 28 88 0 • Fax: 06103 . 28 38 4  
srumpf@steuerkanzlei-rumpf.de • www.steuerkanzlei-rumpf.de



**RAIMUND WOLF**  
Dipl.-Verwaltungswirt • Rentenberater • Rechtsbeistand

Gärtnerweg 6 • 63128 Dietzenbach  
Telefon 0 60 74 / 81 24 80  
E-Mail kanzlei@rb-wolf.com

**Tätigkeitsschwerpunkte:** gesetzl. Renten-, Kranken-, Pflege- und Unfallversicherung; Schwerbehindertenrecht, Versorgungsausgleich; betriebliche und berufsständige Altersversorgung, Beamtenversorgung; private Personenversicherungen



**Fachanwältin für Familienrecht  
Diplom Verwaltungswirtin**

**Helga Bonifer  
Rechtsanwältin**

Weiskircher Str. 91  
63110 Rodgau / Jügesheim  
**Telefon: 06106 - 644277**  
helga.bonifer@t-online.de

## Aktionsprogramm „Zuhause im Kreis Offenbach - Wie du, anders als du“ beginnt

### Digitale Gesprächsrunde mit Diskussion zum Auftakt

Kreis Offenbach (NZO) Das Integrationsbüro des Kreises Offenbach lädt in Kooperation mit dem Evangelischen Dekanat Dreieich und Rodgau sowie den kommunalen Integrationsstellen zur Auftaktveranstaltung des Aktionsprogramms gegen Diskriminierung, Rassismus und Antisemitismus im Kreis Offenbach „Zuhause im Kreis Offenbach – Wie du, anders als du.“ ein. Am Montag, 21. März 2022, um 19:00 Uhr, ist eine digitale Gesprächsrunde

mit der Autorin und Journalistin Canan Topçu, dem Bildungsreferenten der Bildungsstätte Anne Frank Hanif Aroji und der Aktivistin und Künstlerin Sara, alias Gina Disobey, geplant. In der anschließenden Diskussion sollen Antworten auf Fragen, wie beispielsweise „Wie die Auseinandersetzung mit Alltagsrassismen, insbesondere auch auf professioneller Ebene, gestaltet werden kann?“, Wer sind die involvierten Akteurinnen und

Akteure?“, „Wie kann ihnen Sicherheit im Handeln gegeben werden?“ oder „Wie kann ein Dialog gelingen, der alle Sichtweisen und auch die Empfindlichkeiten einbezieht?“, gefunden werden.

Das Thema Rassismus ist inzwischen Mainstream geworden und hat Einzug in den Alltag erhalten. Vielfältige Diskussionen werden auf verschiedenen Ebenen geführt und dabei kommen nicht nur Expertinnen und Experten

oder Betroffene zu Wort. „Woher kommst du denn? Also ursprünglich?“ – War das jetzt schon rassistisch? Was ist die Absicht, die hinter dieser Frage steckt und wie nimmt das Gegenüber sie wahr? Was ist Rassismus überhaupt? Verunsicherung auf allen Seiten macht sich breit: Wo ist die Grenze zwischen Interesse am Gegenüber und seiner Reduzierung auf die vermeintliche Herkunft (oder die seiner Eltern und Großeltern...)? Welche

alltäglichen Begriffe drücken eigentlich eine Abwertung aus und warum und wie werden sie weiterhin benutzt? Die Debatten dazu polarisieren und sind nicht immer im Sinne eines konstruktiven Austausches, zumal es eine Thematik ist, die mit vielen Emotionen und subjektiver Bewertung der Betroffenen einhergeht.

Anmeldungen zur Auftaktveranstaltung des Aktionsprogramms gegen Diskriminierung, Rassismus und

Antisemitismus im Kreis Offenbach „Zuhause im Kreis Offenbach – Wie du, anders als du.“ am Montag, 21. März 2022, um 19:00 Uhr, sind ab sofort per E-Mail an integrationsbuero@kreis-offenbach.de möglich. Nach der Anmeldung wird der ZOOM-Link zur Veranstaltung per E-Mail an alle Teilnehmenden versendet. Alle Informationen zum Aktionsprogramm sind unter [www.kreis-offenbach.de/Zuhause-im-Kreis-Offenbach](http://www.kreis-offenbach.de/Zuhause-im-Kreis-Offenbach) abzurufen.

## „Die Situation ist auf beiden Seiten fatal“

### Stefan-Morsch-Stiftung besorgt über Lage von Leukämiekranken in Ukraine und Russland

(NZO) Lebensrettende Stammzellprodukte können aufgrund des Krieges, wie etwa durch Schließung der Grenzen oder den Sperrungen im Luftraum, nicht zu den Patienten gebracht werden: Die Stefan-Morsch-Stiftung, Deutschlands erste Stammzellspenderdatei, steht mit Partnerorganisationen in beiden Ländern in engem Austausch – und plant Hilfsmaßnahmen für geflüchtete ukrainische Leukämiepatienten.

„Die Situation ist auf beiden Seiten fatal“, betont die Stiftungsvorsitzende, Susanne Morsch. Bringen Chemotherapien oder Bestrahlungen keinen Erfolg,

ist die Stammzelltransplantation von nicht-verwandten Spendern die oftmals einzige Überlebenschance für Betroffene. Dafür benötigt man jedoch einen sogenannten genetischen Zwilling, der häufig nur im Ausland gefunden wird: „Die Hilfe für Menschen mit Leukämie war und ist schon immer grenzüberschreitend und international. Das ist mit dem Ausbruch des Krieges in beiden Ländern so gut wie zum Erliegen gekommen.“ Die Stefan-Morsch-Stiftung, die als erste Stammzellspenderdatei in Deutschland gegründet wurde, um für Leukämiekranken passende Stammzellspender zu

finden, hat seit Jahrzehnten gute Kontakte in Osteuropa und Russland: „Wir tauschen uns eng mit beiden Seiten aus und versuchen alles für die Betroffenen möglich zu machen. Wir bemühen uns zu unterstützen, so gut wir können – aber in weiten Teilen sind uns diesbezüglich aufgrund der Lage die Hände gebunden.“

Unter den nach Deutschland geflüchteten Ukrainern befinden sich auch zahlreiche Leukämiekranken: „Da sind beispielsweise Kinder in ukrainischen Kliniken oder auf der Flucht, die eigentlich transplantiert werden sollten. Und aktuell ist es nicht möglich,

Stammzellen in die Ukraine zu schicken – oder die Transplantate, die vor Kriegsbeginn geliefert wurden, nun nach Deutschland weiterzuleiten.“ Damit die überlebenswichtige Behandlung nahtlos fortgesetzt werden kann, hat sich nun die Stefan-Morsch-Stiftung eingeschaltet: „Wir stehen einerseits vor der Herausforderung, die Versorgung leukämiekranker Menschen in der Ukraine zu unterstützen – und andererseits die Behandlung ukrainischer Patientinnen und Patienten in Deutschland sicherzustellen“, berichtet Susanne Morsch. „Unsere Stiftung will hier unbürokratisch

helfen, damit die Betroffenen so schnell wie möglich transplantiert werden können.“ Aus diesem Grund stimmt sich die gemeinnützige Organisation mit den Kollegen in der Ukraine sowie den deutschen Transplantationszentren ab. Darüber hinaus wurde eine Spendenaktion gestartet. Auch die World Marrow Donor Association (WMDA), der Weltverband der Knochenmarkspender mit Sitz im niederländischen Leiden, hat sich in einem offenen Brief zur aktuellen Lage in der Ukraine geäußert: „Wir fordern alle Parteien auf, das humanitäre Völkerrecht zu respektieren, indem sie die rasche und sichere

Lieferung von Zellprodukten an alle Patienten, die eine Transplantation benötigen, sicherstellen – sowie den Zugang zu Pflege und Arzneimitteln für Patienten gewährleisten, die komplexe Transplantationsbehandlungen benötigen, wie etwa Patienten mit Blutkrebs.“ Wer helfen möchte, kann dies über die Homepage der Stefan-Morsch-Stiftung: Unter [www.stefan-morsch-stiftung.de](http://www.stefan-morsch-stiftung.de) findet man sowohl die Möglichkeit, sich einfach und schnell zu registrieren, als auch – unter dem Stichwort Ukraine – geflüchtete Leukämiepatienten mit einer Geldspende zu unterstützen.



20€ für meinen Verein

☐ Ja, ich möchte die NEUE ZEITUNG OBERTSHAUSEN abonnieren und meinen Verein unterstützen!

Die 20,- € soll folgender Verein in Obertshausen erhalten: \_\_\_\_\_

**ODER** (nur eine Antwort-Auswahl möglich)

☐ Ja, ich möchte die NEUE ZEITUNG OBERTSHAUSEN abonnieren und einen 10,- € Gutschein von EDEKA Deckenbach erhalten.

Das Abonnement soll zum nächstmöglichen Zeitpunkt beginnen. Zum Jahrespreis von 36,- €. Weniger Monate werden anteilig 1 x im Jahr abgerechnet. Das Abonnement ist jeweils zum Jahresende kündbar, frühestens aber zum 31.12.2022.

**Vorname, Name:** \_\_\_\_\_

**Anschrift:** \_\_\_\_\_

**PLZ, Ort:** \_\_\_\_\_

**Telefon:** \_\_\_\_\_

**E-Mail:** \_\_\_\_\_

Ich erteile für das Abonnement einen jederzeit widerrufbaren Bankeinzugsauftrag ☐ Ich möchte eine **Rechnung**.

**Kreditinstitut:** \_\_\_\_\_

**IBAN** \_\_\_\_\_ **BIC:** \_\_\_\_\_

**Datum/Unterschrift** \_\_\_\_\_

☐ Mit meiner Unterschrift willige ich ein, dass Sie meine angegebenen Kontakte, E-Mail und Adressdaten speichern und nutzen, um mich hin und wieder über Produkte, Leistungen und Angebote der Rhein Main Verlags GmbH zu informieren. Ich habe zur Kenntnis genommen, dass diese Einwilligung freiwillig ist und dass ich diese Einwilligung jederzeit ohne Angabe von Gründen formlos gegenüber der Rhein Main Verlags GmbH, Löwengasse 12, 63263 Neu-Isenburg widerrufen kann.

Mit meiner Unterschrift bestätige ich meine obige Bestellung sowie die Kenntnisnahme der Widerrufsbelehrung und Datenschutzerklärung.

**Ort/Datum & Unterschrift:** \_\_\_\_\_

----- ✂ -----  
**BITTE IHREN ABOANTRAG AUSSCHNEIDEN UND PER POST AN FOLGENDE ADRESSE: Rhein Main Verlags GmbH, Löwengasse 12, 63263 Neu-Isenburg**

**Widerrufsbelehrung:** Folgende Widerrufsbelehrung richtet sich ausschließlich an Verbraucher im Sinne von § 13 BGB, d.h. an natürliche Personen, die den Vertrag zu einem Zweck abschließen, der weder ihrer gewerblichen noch ihrer selbständigen beruflichen Tätigkeit zugerechnet werden kann. **Widerrufsrecht:** Sie haben das Recht, binnen vierzehn Tagen ohne Angabe von Gründen diesen Vertrag zu widerrufen. Die Widerrufsfrist beträgt vierzehn Tage ab dem Tag an dem Sie oder ein von Ihnen benannter Dritter, der nicht der Beförderer ist, die erste Ware in Besitz genommen haben bzw. hat. Um Ihr Widerrufsrecht auszuüben, müssen Sie uns, der Rhein Main Verlags GmbH, Löwengasse 12, 63263 Neu-Isenburg, info@heimat-zeitungen.de, mittels einer eindeutigen Erklärung (z.B. ein mit der Post versandter Brief oder E-Mail) über Ihren Entschluss, diesen Vertrag zu widerrufen, informieren. Zur Wahrung der Widerrufsfrist reicht es aus, dass Sie die Mitteilung über die Ausübung des Widerrufsrechts vor Ablauf der Widerrufsfrist absenden. **Folgen des Widerrufs:** Wenn Sie diesen Vertrag widerrufen, haben wir Ihnen alle Zahlungen, die wir von Ihnen erhalten haben, einschließlich der Lieferkosten (mit Ausnahme der zusätzlichen Kosten, die sich daraus ergeben, dass Sie eine andere Art der Lieferung als die von uns angebotene, günstigste Standardlieferung gewählt haben), unverzüglich und spätestens binnen vierzehn Tagen ab dem Tag zurückzahlen, an dem die Mitteilung über Ihren Widerruf dieses Vertrags bei uns eingegangen ist. Für diese Rückzahlung verwenden wir dasselbe Zahlungsmittel, das Sie bei der ursprünglichen Transaktion eingesetzt haben, es sei denn, mit Ihnen wurde ausdrücklich etwas anderes vereinbart; in keinem Fall werden Ihnen wegen dieser Rückzahlung Entgelte berechnet. Wir können die Rückzahlung verweigern, bis wir die Waren wieder zurückerhalten haben oder bis Sie den Nachweis erbracht haben, dass Sie die Waren zurückgesandt haben, je nachdem, welches der frühere Zeitpunkt ist. Sie haben die Waren unverzüglich und in jedem Fall spätestens binnen vierzehn Tagen ab dem Tag, an dem Sie uns über den Widerruf dieses Vertrags unterrichten, an uns zurückzusenden oder zu übergeben. Die Frist ist gewahrt, wenn Sie die Waren vor Ablauf der Frist von vierzehn Tagen absenden. Wir tragen die Kosten der Rücksendung der Waren. Sie müssen für einen etwaigen Wertverlust der Waren nur aufkommen, wenn dieser Wertverlust auf einen zur Prüfung der Beschaffenheit, Eigenschaften und Funktionsweise der Waren nicht notwendigen Umgang mit ihnen zurückzuführen ist. **Datenschutzhinweis:** Wir versichern gemäß den gültigen Datenschutzrichtlinien, Ihre Daten nicht an Dritte zu Zwecken der Werbung etc. weiterzugeben. Sie willigen mit ihrer Unterschrift ein, dass die Rhein Main Verlags GmbH, Löwengasse 12, 63263 Neu-Isenburg Ihre personenbezogenen Daten zur Abwicklung und Zustellung des Abonnements speichert und verarbeitet. Ihre Daten werden nicht an Dritte zu Werbezwecken oder ähnlichem weitergegeben. Weitere Informationen und unsere Datenschutzerklärung finden Sie auf [www.rheinmainverlag.de](http://www.rheinmainverlag.de) unter Datenschutz.

# VEREINE WERBEN LESER

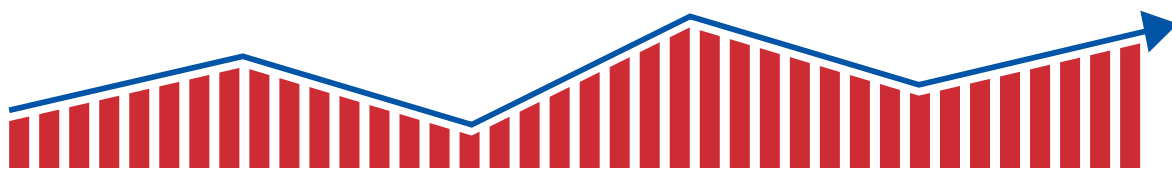
## Neue Zeitung Obertshausen – Das Abo mit Heimat-DNA und Vereinsgeist

✓ Von Obertshausen für Obertshausen

✓ Vereinsnachrichten

✓ Lokaljournalismus

✓ Kultur und Veranstaltungen



**Sie wollen Ihre  
Vereinskasse aufbessern?  
So einfach gehts – Empfehlen Sie uns!**

Für jeden neuen Abonnenten erhält der werbende Verein  
eine **Prämie von 20,- €** für die Vereinskasse.

➡ Einfach Auftragsformular ausfüllen, Vereinsstempel drauf und per Post an  
Rhein Main Verlags GmbH, Löwengasse 12,  
63263 Neu-Isenburg senden.

Anzeige

# GESUNDHEIT

## GELENKSCHMERZEN

### 60% weniger Arthrose-Schmerzen<sup>1</sup>

Ein hochkonzentriertes Arthrose-Arzneimittel überzeugt Millionen Gelenkschmerz-Patienten mit einer klinischen Studie.<sup>1</sup> Was Sie über den enthaltenen Pflanzenstoff wissen sollten.

#### Stark Schmerzlindernd<sup>1</sup>

Schmerz

vor Behandlung    Hochkonzentrierter Pflanzenextrakt<sup>1</sup>

#### Sehr gut verträglich<sup>3</sup>

Patienten

3%    97%

leichte Nebenwirkungen    OHNE Nebenwirkungen

**E**ine wirkstarke Arthrose-Therapie gibt Millionen Gelenkschmerz-Betroffenen in Deutschland Hoffnung. In einer klinischen Studie fanden Wissenschaftler heraus, dass chronische Gelenkschmerzen bei Behandlung mit einem hochkonzentrierten Arzneistoff um 60% gemindert wurden.<sup>1</sup>

**Hochkonzentrierter Pflanzenextrakt überzeugt**

Basis des untersuchten Wirkstoffs ist ein hochkonzentrierter Extrakt der bekannten Arthrose-Arzneipflanze *Harpagophytum procumbens*. Dieser ist als geschützter HPG2400-Extrakt® im Arzneimittel Gelencium EXTRACT (Apotheke, rezeptfrei) enthalten und hochdosiert aufbereitet. Im Vergleich zu den meisten bisherigen Therapien (Tagesdosis: 960 mg) beträgt die aufgenommene Wirkstoffdosis bei Gelencium EXTRACT 2.400 mg.<sup>3</sup> Hiervon profitieren insbesondere Arthrose-Betroffene, die meist eine besonders nebenwirkungsarme<sup>3</sup> Langzeittherapie suchen. Denn eine Dauertherapie mit chemischen Schmerzmitteln ist aufgrund des beträchtlichen Nebenwirkungsprofils (u.a. Magengeschwüre, Bluthochdruck) in der Regel ausgeschlossen. Harpagophytum-Arzneimittel hingegen sind sehr gut verträglich – mehr als 97% aller Anwender haben keinerlei Nebenwirkungen.<sup>3</sup> Zudem sind keine Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln bekannt.

**Meistverkaufte pflanzliche Arthrose-Tablette<sup>4</sup>**

Die Vorteile des hochdosierten HPG2400-Extraktes® liegen auf der Hand: Die Kombination aus starker Schmerzlinderung<sup>1</sup> bei sehr guter Verträglichkeit<sup>3</sup> ist in der Langzeittherapie ein Segen.

Kein Wunder, dass Gelencium EXTRACT bereits Deutschlands meistverkaufte pflanzliche Tablette bei Arthrose ist.<sup>4</sup>

**Fazit: Mit Gelencium EXTRACT können Sie Gelenkschmerzen wirksam lindern.<sup>1</sup> Fragen Sie jetzt in Ihrer Apotheke nach Gelencium EXTRACT.**

**Für die Apotheke**

**Nr.1 Arthrose-Tablette<sup>4</sup>**

**Gelencium EXTRACT** (Arzneimittel)  
75 Tabletten: PZN 16236733  
150 Tabletten: PZN 16236756  
2x150 Tabletten: PZN 17532250  
[www.gelencium.de](http://www.gelencium.de)

RÜCKEN

## Rückenschmerzen an der Ursache behandeln<sup>5</sup>

Ein pflanzliches Arzneimittel setzt gezielt an der Ursache chronischer Rückenschmerzen an.<sup>5</sup>

**M**ehr als 17 Millionen Deutsche leiden an chronischen Rückenschmerzen – Tendenz stark steigend. Bei der Mehrheit der Betroffenen sind akute oder chronische Nervenreizungen im Rücken die Schmerzsache. Denn ist ein Nerv gereizt oder entzündet, verkrampft sich die umgebende Muskulatur und führt zu Schmerzen (bekannt: Ischiasnerv). Herkömmliche chemische Schmerzmittel helfen kaum, wie Mediziner der Deutschen Gesellschaft für Neurologie bestätigen, da sie nicht gegen die ursächliche Reizung der Rückenerven wirken. Hier setzt ein rezeptfreies Arzneimittel aus Deutschland an (Lumbagil, rezeptfrei, Apotheke). Lumbagil wurde zur gezielten Behandlung schmerzhafter Nervenerkrankungen im Rücken entwickelt und setzt damit gezielt an der Ursache an. Die Rücken-Medizin verdankt seine einzigartige Wirkung einem speziell aufbereiteten Arzneistoff der potenten Heilpflanze *Aconitum napellus* und ist sogar zur gezielten Behandlung von Ischias-Schmerzen zugelassen. Dank Tropfenform erfolgt die Wirkstoffaufnahme bereits über die Mundschleimhaut – die Wirkung kann sich schnell entfalten.

**Vorteil für Chroniker**  
Das pflanzliche Arzneimittel hat keine bekannten Neben- oder Wechselwirkungen und ist daher auch ideal zur dauerhaften Anwendung geeignet. Gerade Betroffene mit chronischen Beschwerden profitieren. Denn

eine dauerhafte Therapie mit chemischen Schmerzmitteln ist auf Grund der beträchtlichen Nebenwirkungen (z.B. Bluthochdruck, Magengeschwüre) in der Regel ausgeschlossen. Lumbagil hingegen eignet sich ideal für eine Daueranwendung bei Rückenschmerzen.<sup>5</sup>

**Fazit: Mit Lumbagil können chronische Rückenschmerzen wirksam gelindert werden.<sup>5</sup> Fragen Sie in Ihrer Apotheke nach Lumbagil.**

**Für die Apotheke**

**Lumbagil:** (Arzneimittel)  
30 ml: PZN 16031824  
50 ml: PZN 16031830  
100 ml: PZN 16031847  
[www.lumbagil.de](http://www.lumbagil.de)

ENTSPANNUNG & NERVEN<sup>6</sup>

## Neue Cannabis-Kapsel aus der Apotheke

Eine neue Qualitätskapsel (Nahrungsergänzungsmittel) bringt den Cannabis-Boom erstmals in deutsche Apotheken.

**D**er Cannabis-Boom in Deutschland hält an – nicht zuletzt durch die Legalisierungspläne der neuen Ampel-Regierung. Die Wissenschaft sieht großes Potenzial und erforscht ständig neue mögliche Einsatzgebiete. Vor allem im Bereich von Psyche, Unruhe und Schmerzforschung wird stetig von neuen Erkenntnissen berichtet. Jetzt ist es Wissenschaftlern erstmals gelungen, das wertvolle Öl aus den Samen der begehrten Cannabispflanze *Cannabis sativa* in Kapselform aufzubereiten (Apotheke, Gelencium Cannabis Plus Kapseln, Nahrungsergänzungsmittel). Die neue Qualitäts-Cannabis Kapsel ist komplett rauchfrei ohne

Risiko einer Abhängigkeit. Darüber hinaus enthält die Kapsel essenzielle Vitamine und trägt so beispielsweise zur Funktion von Psyche, Nervensystem und Energiestoffwechsel bei.<sup>6</sup> Cannabis-Verarbeitung und Qualitätsprüfung erfolgen ausschließlich in Deutschland.

**Gelencium Cannabis Plus Kapseln sind ab sofort in allen Apotheken erhältlich.**

**Für die Apotheke**

**Gelencium Cannabis Plus Kapseln** (Nahrungsergänzungsmittel)  
30 Kapseln: PZN 17839899  
[www.gelencium-cannabis.de](http://www.gelencium-cannabis.de)

<sup>1</sup> Chruschik. In Phytomedicine. 2002 Apr;9(3):181–94; Anwendungsbeobachtung ohne Randomisierung und Verblindung. <sup>2</sup> Die Standard-Tagestherapiedosis bei Harpagophytum Procumbens-Monopräparaten in Deutschland beträgt bisher 960 mg. 94% der in Deutschland verkauften Packungen entsprachen dieser Tagesdosis (Quelle: Insight Health, 2019). Die Tagestherapiedosis von Gelencium Extract beträgt demgegenüber 2.400 mg. <sup>3</sup> Vlachojannis. Phytother. Res. 2008; 22:149-152. Systematische Meta-Analyse von 28 klinischen Studien. <sup>4</sup> Absatz nach Packungen, Harpagophytum Procumbens-Monopräparate (Tabletten), Quelle: Insight Health, Jan.-Dez. 2021 <sup>5</sup> Rückenschmerzen infolge Nervenreizungen, Nervenentzündungen oder -quetschungen. <sup>6</sup> Energie: Vitamin B12 und Vitamin C tragen zu einem normalen Energiestoffwechsel bei. Psyche: Vitamin B12 und Vitamin C tragen zur normalen psychischen Funktion bei. Nervensystem: Vitamin B12 und Vitamin C tragen zu einer normalen Funktion des Nervensystems bei.

**Pflichttext:** Gelencium EXTRACT Pflanzliche Filmtabletten. Wirkstoff: 600mg Teufelskrallenwurzel-Trockenextrakt. Zur Anwendung bei Erwachsenen. Pflanzliches Arzneimittel zur unterstützenden Behandlung bei Verschleißerscheinungen (degenerative Erkrankungen) des Bewegungsapparates. Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker. Heilpflanzenwohl GmbH • Helmholtzstraße 2-9 • 10587 Berlin.

**Lumbagil®.** Wirkstoff: Aconitum napellus D1. D4. Homöopathisches Arzneimittel als Begleittherapie bei schmerzhaften Nervenerkrankungen (z. B. Trigeminusneuralgie, Ischias), bei beginnenden akut fieberhaft-entzündlichen Erkrankungen, funktionelle Herzstörungen mit Angstzuständen. Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker. Heilpflanzenwohl GmbH • Helmholtzstraße 2-9 • 10587 Berlin.